



Gewerkschaft der Landesbediensteten
Sindacato dei dipendenti provinciali
Sindacat di Dependenc Provinziei

VERPFLICHTUNG ZUR AUSSTELLUNG EINES GRÜNEN AUSWEISES FÜR SCHULPERSONAL

Um einen reibungslosen Start in das Schuljahr 2021/22 zu gewährleisten, finden Sie im Folgenden die wichtigsten Informationen zu den jüngsten Verordnungen zu diesem Thema. Für weitere Informationen verweisen wir auf den vollständigen Wortlaut und auf die Erläuterungen, die auf der Website www.dgc.gov.it zu finden sind.

Das Gesetzesdekret Nr. 111 vom 6. August 2021, mit dem Titel "Dringende Maßnahmen für den sicheren Betrieb von Schulen, Universitäten und sozialen Einrichtungen sowie im Bereich des Verkehrs" legt in Art. 9-ter lautet: "**Ab dem 1. September 2021 und bis zum 31. Dezember 2021**, dem Termin für das Ende des Ausnahmezustands, müssen zum Schutz der öffentlichen Gesundheit und zur Aufrechterhaltung angemessener Sicherheitsbedingungen bei der Erbringung des wesentlichen Bildungsdienstes alle Schulbediensteten des nationalen Bildungssystems und Universitätsstudenten das grüne COVID-19-Zertifikat besitzen und vorzeigen".

Daher müssen ab dem 01.09.2021 alle Mitarbeiter*innen der Schule ihren Grünen Pass (GP) oder ihre Grüne Bescheinigung mit sich führen und auf Verlangen vorzeigen. Diese Verpflichtung gilt jedoch nicht für Schüler*innen aller Schulstufen, sondern nur für Studenten.

Daher sind die Arbeitnehmer*innen, die nicht im Besitz des Grünen Passes sind oder ihn jedenfalls nicht dem vom Schulleiter beauftragten Kontrollpersonal vorzeigen können, in Anbetracht der gesetzlichen Bestimmungen in jeder Hinsicht ein Beamter in Ausübung seines Amtes:

- Sie können weder die ihrem Berufsbild entsprechenden Aufgaben wahrnehmen noch dürfen sie in der Schule verbleiben; es scheint als unerlaubt abwesend auf, mit allen sich daraus ergebenden disziplinarischen und rechtlich-wirtschaftlichen Konsequenzen;
- **ab dem fünften Tag wird eine Suspendierung ohne Bezahlung angeordnet, wobei die Wiederaufnahme des Dienstes erfolgt, sobald die grüne Bescheinigung vorliegt.**

Für diejenigen, die ihren Dienstantritt am oder nach dem 1. September formalisieren müssen (z. B. für Arbeitnehmer mit befristeten Verträgen), gilt das Fehlen des Green Pass oder die Unmöglichkeit, diesen den zuständigen Stellen vorzulegen, als ungerechtfertigte Abwesenheit, es sei denn, das Ministerium gibt etwas anderes an,



Gewerkschaft der Landesbediensteten
Sindacato dei dipendenti provinciali
Sindacat di Dependenc Provinziei

was die vorgeschriebenen Folgen eines "Nichtantritts des Dienstes" nach den geltenden Gesetzen und Vorschriften nach sich zieht.

Wie in der Mitteilung des Bildungsministeriums Nr. 1237 vom 13. August 2021 zum "Gesetzeserlass Nr. 111/2021 "Dringende Maßnahmen für die sichere Ausübung von Schul-, Universitäts-, Sozial- und Verkehrsaktivitäten" - Technische Stellungnahme" erläutert, wird die Verletzung der Pflicht zum Besitz und Aushang des grünen Zertifikats von den Schulleitern als "für die Überwachung der Einhaltung der Bestimmungen, für deren Verletzung eine Verwaltungsstrafe in Form der Zahlung eines Geldbetrags vorgesehen ist, verantwortliche Organe" verwaltungsmäßig sanktioniert. Zu der Sanktion, die sich auf das Arbeitsverhältnis auswirkt, kommt also noch das Bußgeld für die Verletzung der Besitz-/Ausstellungspflicht hinzu. In dem Vermerk heißt es dann, dass "die Sanktion - von 400 bis 1000 Euro - gemäß Artikel 4 der Gesetzesverordnung Nr. 19/2020 verhängt wird".

Wie Sie den Grünen Pass erhalten.

In der ministeriellen Mitteilung vom 13. August 2021 wird bekräftigt, dass der Grüne Pass "eine zusätzliche Sicherheitsmaßnahme" darstellt.

Um den Green Pass zu erhalten, müssen eine oder mehrere der folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- die erste Dosis oder die 15-Tage-Einzeldosis-Impfung erhalten haben;
- den Impfzyklus abgeschlossen haben;
- die in den letzten sechs Monaten von COVID-19 geheilt wurden;
- die in den vorangegangenen 48 Stunden bei einem molekularen Abstrich oder einem Schnelltest negativ getestet wurden.

Die Gültigkeit des Green Pass hängt von der Art der Erkrankung ab, für die dieser ausgestellt wurde; so ist es bei einem negativen Abstrich nur 48 Stunden lang gültig, d. h. zwei Tage nach dem Test ist der Green Pass nicht mehr gültig.

Bei Impfungen ist der Grüne Pass erst 15 Tage nach der ersten Dosis bzw. nach der Verabreichung der Einzeldosis gültig: Wer ab dem 18. August seine erste Impfdosis erhalten hat oder erhalten wird, läuft Gefahr, am 1. September mit einem ungültigen SG zur Schule zu kommen. Die grüne COVID-19-Bescheinigung für die Impfung (erste Dosis) wird 12 Tage nach der Verabreichung automatisch von der nationalen Plattform DGC (Digital Green Pass) erstellt und ist ab dem 15. Die Bescheinigung nach der zweiten Dosis wird innerhalb von 24/48 Stunden nach der zweiten Verabreichung ausgestellt und ist 9 Monate lang gültig.



Gewerkschaft der Landesbediensteten
Sindacato dei dipendenti provinciali
Sindacat di Dependenc Provinziei

Überprüfung des Grünen Passes.

Die Überprüfung des Green Pass erfolgt über die nationale Überprüfungsanwendung "APP VerificaC19" wie folgt:

Die Zertifizierung wird von der Prüfstelle angefordert, die den entsprechenden QR-Code (in digitalem oder Papierformat) vorzeigt.

Die VerificaC19-App liest den QR-Code, extrahiert die Informationen und führt die Überprüfung durch.

Die VerifyC19 App wendet Regeln an, um zu überprüfen, ob die Zertifizierung gültig ist.

Die VerifyC19 App zeigt dem Prüfer grafisch die aktuelle Gültigkeit der Zertifizierung sowie den Vor- und Nachnamen und das Geburtsdatum des Zertifizierungsinhabers an.

Die Prüfer scannen einfach den QR-Code des grünen Covid-19-Zertifikats, das in Papierform oder in digitaler Form vorgelegt werden kann, und überprüfen die Gültigkeit und die Identifikationsdaten.

Um die Privatsphäre zu schützen, sollte dem Betreiber nur der QR-Code und, falls eine persönliche Identifizierung nicht möglich ist, das Ausweisdokument gezeigt werden, um zu überprüfen, ob der angezeigte Grüne Pass tatsächlich der der Mitarbeiter*in ist.

Bescheinigung über die Befreiung von der Anti-COVID-19-Impfung.

Mit dem Rundschreiben Nr. 35309 vom 4. August 2021 hat das Gesundheitsministerium die Situation von Personen geregelt, bei denen die SARS-CoV-2-Impfung aufgrund spezifischer und dokumentierter klinischer Bedingungen, die sie dauerhaft oder vorübergehend kontraindiziert machen, unterlassen oder verschoben wird.

Die Bescheinigung über die Befreiung von der Anti-COVID-19-Impfung wird von den zuständigen Gesundheitsbehörden ausgestellt, ebenfalls in Papierform, und ist bis zur Verabschiedung der Bestimmungen des genannten Gesetzesdekrets Nr. 105/2021 bis zum 30. September 2021 gültig. Bis zu diesem Zeitpunkt sind auch die von den regionalen Gesundheitsdiensten bereits ausgestellten Impfausschlüsse gültig.



Gewerkschaft der Landesbediensteten
Sindacato dei dipendenti provinciali
Sindacat di Dependenc Provinziei

Bis zum 30. September 2021 können die Bescheinigungen, sofern nichts anderes vorgesehen ist, direkt von den Impfpärzten der Impfstellen der Agenturen und Einrichtungen der regionalen Gesundheitsdienste oder von den Ärzten der Allgemeinmedizin oder Pädiater im Rahmen der nationalen Impfkampagne gegen SARS-CoV-2. Die Bescheinigung muss kostenlos ausgestellt werden und Folgendes enthalten:

- die Identifikationsdaten der betroffenen Person (Vorname, Nachname, Geburtsdatum);
- die Formulierung: "Person von der SARS-CoV-2-Impfung befreit. Gültige Bescheinigung für den Zugang zu den in Absatz 1, Art. 3 des Gesetzesdekrets vom 23. Juli 2021, Nr. 105 genannten Dienstleistungen und Tätigkeiten";
- das Datum, an dem die Gültigkeit der Zertifizierung endet, unter Verwendung des folgenden Wortlauts "Zertifizierung gültig bis" (Angabe des Datums, spätestens bis zum 30. September 2021);
- Daten über den Impfdienst der Betriebe und Einrichtungen des regionalen Gesundheitsdienstes, in dem die COVID-19-Impfer*innen arbeiten (Name des Dienstes - Region);
- Stempel und Unterschrift des bescheinigenden Arztes (auch digital);
- Registrierungsnummer oder Steuernummer des bescheinigenden Arztes.

Die Bescheinigungen dürfen keine weiteren sensiblen Daten über die betreffende Person enthalten (z. B. klinische Gründe für die Befreiung). Für die Ausstellung dieser Bescheinigungen können auch die regionalen Plattformen genutzt werden, die bereits für die Ausstellung von Impfbescheinigungen und Bescheinigungen über die Impfunfähigkeit zuständig sind.

Dieses Schreiben wird allen Interessenten gemäß dem Gesetz 241/1990 und dem Gesetzesdekret 82/2005 durch Veröffentlichung auf der Online-Anschlagtafel und der Website des Instituts zur Kenntnis gebracht.

Beigefügt sind:

Gesetzesdekret Nr. 111 vom 6. August 2021

Mitteilung des Bildungsministeriums Nr. 1237 vom 13. August 2021

Rundschreiben des Gesundheitsministeriums Nr. 35309 vom 4. August 2021

Link zu www.dgc.gov.it



Gewerkschaft der Landesbediensteten
Sindacato dei dipendenti provinciali
Sindacat di Dependenc Provinziei

OBBLIGO GREEN PASS PERSONALE SCOLASTICO

Al fine di garantire il regolare avvio dell'anno scolastico 2021/22, si fornisce di seguito una informativa essenziale circa le recenti disposizioni normative sulla materia di cui all'oggetto, rimandando, per ulteriori informazioni, alla lettura integrale delle stesse e ai chiarimenti che è possibile reperire sul sito www.dgc.gov.it.

Il Decreto Legge 6 agosto 2021, n. 111 recante "Misure urgenti per l'esercizio in sicurezza delle attività scolastiche, universitarie, sociali e in materia di trasporti" all'art. 9-ter recita: "Dal 1° settembre 2021 e fino al 31 dicembre 2021, termine di cessazione dello stato di emergenza, al fine di tutelare la salute pubblica e mantenere adeguate condizioni di sicurezza nell'erogazione in presenza del servizio essenziale di istruzione, tutto il personale scolastico del sistema nazionale di istruzione e universitario, nonché gli studenti universitari, devono possedere e sono tenuti a esibire la certificazione verde COVID-19".

Pertanto, a partire dall' 01/09/2021, tutto il personale scolastico è tenuto a possedere ed esibire a richiesta il proprio Green Pass (GP) o Certificazione verde. Tale obbligo non opera, invece, sugli alunni delle scuole di ogni ordine e grado ma unicamente sugli studenti universitari.

Quindi, alla luce di quanto stabilito dalla norma, il dipendente che non sia in possesso del GP o, comunque, non sia in grado di esibirlo al personale addetto al controllo che, in quanto delegato dal Dirigente Scolastico, è a tutti gli effetti un pubblico ufficiale nell'esercizio delle proprie funzioni:

- non può svolgere le funzioni proprie del profilo professionale, né permanere a scuola;
- risulta assente ingiustificato con quanto ne consegue, sia sotto il profilo disciplinare che giuridico- economico;

a decorrere dal quinto giorno, viene disposta la sospensione senza stipendio con riammissione in servizio non appena si sia acquisito il possesso del certificato verde.

Per coloro che sono tenuti a formalizzare la presa di servizio al 1° settembre o in data successiva (es. per i dipendenti con contratto a tempo determinato), il mancato possesso del GP o l'impossibilità di esibizione al personale addetto, essendo considerata assenza ingiustificata, salvo diverse indicazioni del Ministero, comporta



Gewerkschaft der Landesbediensteten
Sindacato dei dipendenti provinciali
Sindicat di Dependenc Provinziei

le prescritte conseguenze della “mancata presa di servizio” a legislazione e normativa vigente.

Come esplicitato nella nota del Ministero dell’Istruzione n. 1237 del 13 agosto 2021, avente per oggetto “Decreto-legge n. 111/2021 “Misure urgenti per l’esercizio in sicurezza delle attività scolastiche, universitarie, sociali e in materia di trasporti” – Parere tecnico”, la violazione del dovere di possesso ed esibizione della certificazione verde è sanzionata in via amministrativa dai dirigenti scolastici, quali “organi addetti al controllo sull’osservanza delle disposizioni per la cui violazione è prevista la sanzione amministrativa del pagamento di una somma di denaro”. Pertanto, alla sanzione, che incide sul rapporto di lavoro si somma la sanzione amministrativa pecuniaria per la violazione dell’obbligo di possesso/esibizione. La nota precisa poi che “la sanzione – da 400 a 1000 euro – è comminata ai sensi dell’articolo 4 del decreto-legge n. 19/2020”.

Come ottenere il Green Pass.

Nella nota ministeriale del 13 agosto 2021 si ribadisce che il Green Pass “costituisce una ulteriore misura di sicurezza”.

Per ottenere il GP occorre una o più delle seguenti condizioni:

- aver effettuato la prima dose o il vaccino monodose da 15 giorni;
- aver completato il ciclo vaccinale;
- essere guariti da COVID-19 nei sei mesi precedenti;
- essere risultati negativi a un tampone molecolare o rapido nelle 48 ore precedenti.

Il GP ha una validità temporale legata al tipo di condizione che ne ha permesso l’emissione; pertanto, nel caso di negatività al tampone, la sua validità è di sole 48 ore, quindi dopo due giorni dal test il GP non è più valido.

In caso di vaccinazione, il GP è valido solo dopo 15 giorni dalla prima dose o dall’effettuazione del vaccino monodose: chi ha effettuato o effettuerà la prima dose di vaccino dal 18 agosto in poi rischia di presentarsi a scuola il 1° settembre con GP non valido. La Certificazione verde COVID-19 per vaccinazione (prima dose) viene generata automaticamente dalla Piattaforma nazionale-DGC (Digital Green Pass) dopo 12 giorni dalla somministrazione ed è valida dal 15° giorno dal vaccino fino alla data della seconda dose. La Certificazione dopo la seconda dose verrà rilasciata entro 24/48 ore dalla seconda somministrazione e sarà valida per 9 mesi.



Gewerkschaft der Landesbediensteten
Sindacato dei dipendenti provinciali
Sindacat di Dependenc Provinziei

La verifica del Green Pass.

La verifica del GP avviene tramite apposita applicazione di verifica nazionale “APP VerificaC19” con la seguente modalità:

La Certificazione è richiesta dal verificatore all’interessato che mostra il relativo QR Code (in formato digitale oppure cartaceo).

L’App VerificaC19 legge il QR Code, ne estrae le informazioni e procede con il controllo del sigillo elettronico qualificato.

L’App VerificaC19 applica le regole per verificare che la Certificazione sia valida.

L’App VerificaC19 mostra graficamente al verificatore l’effettiva validità della Certificazione nonché il nome, il cognome e la data di nascita dell’intestatario della stessa.

Ai verificatori basta inquadrare il QR Code della certificazione verde Covid-19, che si può esibire in formato cartaceo o digitale, e accertarsi della validità e dei dati identificativi.

Per il rispetto della privacy, ai fini della verifica da parte dell’operatore occorre esibire solo e soltanto il QR Code e, nel caso di impossibilità di identificazione personale, il documento di identità per verificare che il GP esibito sia effettivamente quello del dipendente.

Certificazione di esenzione alla vaccinazione anti-COVID-19.

Con circolare n. 35309 del 4 agosto 2021, il Ministero della Salute ha disciplinato la situazione dei soggetti per i quali la vaccinazione anti SARS-CoV-2 venga omessa o differita in ragione di specifiche e documentate condizioni cliniche che la rendono in maniera permanente o temporanea controindicata.

La certificazione di esenzione alla vaccinazione anti-COVID-19 è rilasciata dalle competenti autorità sanitarie in formato anche cartaceo e, nelle more dell’adozione delle disposizioni di cui al citato decreto-legge n. 105/2021, ha validità massima fino



Gewerkschaft der Landesbediensteten
Sindacato dei dipendenti provinciali
Sindacat di Dependenc Provinziei

al 30 settembre 2021. Fino a tale data, sono pure validi i certificati di esclusione vaccinale già emessi dai Servizi Sanitari Regionali.

Fino al 30 settembre 2021, salvo ulteriori disposizioni, le certificazioni potranno essere rilasciate direttamente dai medici vaccinatori dei Servizi vaccinali delle Aziende ed Enti dei Servizi Sanitari Regionali o dai Medici di Medicina Generale o Pediatri di Libera Scelta dell'assistito che operano nell'ambito della campagna di vaccinazione anti-SARS-CoV-2 nazionale. La certificazione deve essere rilasciata a titolo gratuito e dovrà contenere:

- i dati identificativi del soggetto interessato (nome, cognome, data di nascita);
- la dicitura: "soggetto esente alla vaccinazione anti SARS-CoV-2. - - Certificazione valida per consentire l'accesso ai servizi e attività di cui al comma 1, art. 3 del DECRETO-LEGGE 23 Luglio 2021, n 105";
- la data di fine di validità della certificazione, utilizzando la seguente dicitura "certificazione valida fino al " (indicare la data, al massimo fino al 30 settembre 2021);
- dati relativi al Servizio vaccinale della Aziende ed Enti del Servizio Sanitario Regionale in cui opera come vaccinatore COVID-19 (denominazione del Servizio – Regione);
- timbro e firma del medico certificatore (anche digitale);
- numero di iscrizione all'ordine o codice fiscale del medico certificatore.

I certificati non possono contenere altri dati sensibili del soggetto interessato (es. motivazione clinica della esenzione). Per il rilascio di tali certificazioni potranno essere utilizzate anche le piattaforme regionali già preposte al rilascio di certificati vaccinali e di idoneità alla vaccinazione.

La presente si intende notificata a tutti gli interessati con la pubblicazione all'albo online e sul sito web dell'Istituto, ai sensi della Legge n. 241/1990 e del D.Lgs. n. 82/2005.

Si allegano:

Decreto Legge 6 agosto 2021, n. 111

Nota Ministero dell'Istruzione n. 1237 del 13 agosto 2021

Circolare Ministero della Salute n. 35309 del 4 agosto 2021

Link al sito www.dgc.gov.it